



Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 8 vom 16. Mai 2012

• **Fliegerevent Wiener Neustadt**

Am 2. Juni 2012 (bei schlechtem Wetter ersatzweise am 9. Juni 2012) findet am Flugplatz Wiener Neustadt OST - LOAN ein FLYIN mit Hangarfest, BBQ, Livemusik und einem Ziellandewettbewerb statt! Piloten aus nah und fern sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen über das Fliegerevent Wiener Neustadt liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• **Motorenwartlehrgang in Bad Sobernheim**

Im Motorenwartlehrgang vom 17. bis zum 20. Mai 2012 sind noch ein paar Plätze frei. Der Lehrgang wird nach den Richtlinien des Deutschen Aero-Club e.V. durchgeführt. Weitere Informationen sind beim Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. über die E-Mail-Adresse info@lsvrp.de erhältlich.

• **Flugsicherheitstraining in Bad Sobernheim im August 2012**

Das Flugsicherheitstraining ist für alle motorisierten Piloten, also für Motorflieger, Motorsegler und UL-Piloten geeignet, und wird vom 24. bis zum 26. August 2012 auf dem Flugplatz Bad Sobernheim/Domberg mit Unterstützung des Flugsportvereins Sobernheim und erfahrenen Fluglehrern des Luftsportverbandes Rheinland-Pfalz unter fachlicher Leitung von Wolfgang Drexel durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 begrenzt, da jeder individuell betreut wird; Flugzeuge können mitgebracht, aber auch gechartert werden. Die Teilnehmergebühr incl. Verpflegung und Übernachtung (solange im Haus der Luftsportler Platz verfügbar, Unterbringung größtenteils in Zweibettzimmern) beträgt 170,00 Euro. Die Fluggebühren werden separat berechnet. Interessenten werden nach Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt. Das Anmeldeformular sowie eine Beschreibung der angebotenen Übungen sind beim Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. über die E-Mail-Adresse info@lsvrp.de erhältlich.

• DFJW-Lehrgang für junge Fallschirmspringer 2012

Nachdem die letzten Absprachen mit dem französischen Partner, der Fédération Française de Parachutisme (FFP) getroffen wurden, steht der Durchführung des diesjährigen, bilateralen Leistungslehrganges für junge Fallschirmspringer steht nichts mehr im Wege. Die Ausrichtung des Lehrganges in Deutschland hat der Verein für Fallschirmsport in Marl e.V. übernommen. Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange. Der Lehrgang findet in der Zeit vom 28. Juli 2012 (Anreise) bis zum 4. August 2012 am Flugplatz Marl statt und wird von erfahrenen deutschen und französischen Trainern begleitet. Teilnehmen können jeweils zwölf Fallschirmspringer aus Deutschland und aus Frankreich bis zu einem Alter von einschließlich 30 Jahren. Alle weiteren Informationen liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• Streckenflugrekord: 1.040 km über Süddeutschland

Am vergangenen Sonntag startete Sigi Samson vom Aeroclub Langenselbold e.V. in Hessen zu seinem größten Flug, den er jemals in Deutschland bewältigt hat. Die Wetterprognosen versprachen frühen Thermikbeginn und gutes Flugwetter in fast ganz Süddeutschland. Um 09.30 Uhr machte sich der Spitzenpilot bereits auf den Weg zum ersten Wendepunkt bei Kassel. Dort bereits um 11.00 Uhr angekommen flog er über den Hohen Meißner und den Thüringer Wald bis nach Cham am Bayerischen Wald. Dort wendete er ein weiteres Mal, um über die fränkische und schwäbische Alb Kurs auf Winzeln im Schwarzwald zu nehmen. Gegen 17.00 Uhr machte er sich von dort auf den Heimweg, um



über den Odenwald und Spessart wieder ins Kinzigtal zurückzuflogen. Samson flog damit die größte, jemals erreichte Strecke mit Start im Kinzigtal. In der Deutschen Meisterschaft im Streckensegelflug, bei der die drei größten Strecken in der Saison ausgewertet werden, hat Samson inzwischen die Führung übernommen.



• Bericht über die Marpinger Flugsicherheitstage

Unsere Fliegerkameraden aus dem Saarland haben uns einen Bericht über die Marpinger Flugsicherheitstage eingereicht, der im Anhang dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument beigefügt ist.

• Jahresrückblick: Luftsport 2011 im Saarland

Ebenso haben uns unsere Fliegerkameraden aus dem Saarland einen Jahresrückblick über ihre Aktivitäten eingereicht, der im Anhang dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument beigefügt ist.

• Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 8 vom 16. Mai 2012
- 02) Fliegerevent Wiener Neustadt
- 03) DFJW-Lehrgang für junge Fallschirmspringer 2012
- 04) Bericht über die Marpinger Flugsicherheitstage
- 05) Jahresrückblick: Luftsport 2011 im Saarland

Mit fliegerischen Grüßen

gez. Markus Lenz, Pressereferent

Hessischer Luftsportbund e.V.

ppa. Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar

Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.

Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112

Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416

Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538



Aero-Club Saar e.V.

AeCS Aktuell

Info für die Mitglieder und Freunde des Aero-Club Saar e.V.

Jahresrückblick 2. Halbjahr 2011

Marpingen, 23.01.12. Auch die 2. Jahreshälfte 2011 war für die Luftsportler an der Saar durch unbeständiges Wetter gekennzeichnet. Die Veranstaltungen und Wettbewerbe konnten somit nur unter schwierigen Bedingungen stattfinden oder fielen sogar aus. Das trotz Wetter einiges "los war" zeigen die folgende Bilder.

Vom 30. Juli bis zum 6. August veranstalteten die Fallschirmspringer aus Saarlouis die Europameisterschaft 2011 und einen Weltcup-Wettbewerb. 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 19 Nationen (57 Teams) kämpften eine Woche um die Plätze und stellten zusammen mit dem Wetter die neue Infrastruktur und den Verein auf eine harte Probe. Eine perfekter Organisation sorgte für viel Lob der Teilnehmer und sportlich gab es dann auch noch eine tolle Überraschung: gegen die Profis kam das 4er-Formation-Team aus Saarlouis (Team-Paratec) auf den 3. Platz der EM. Erstmals seit 30 Jahren (!) konnte damit ein deutsches Team eine Medaille erspringen. Herzlichen Glückwunsch !
Mehr Infos unter fsv.saar.de



Hinweis: Wer zusätzlich zu den Vorständen der AeCS- Vereine sich selbst, Freunde oder Bekannte zum Empfang dieses Newsletters anmelden möchte, kann dies per e-mail an den AeCS-Geschäftsführer machen. E-mail Adresse: hans-fred-harig@aeroclub-saar.de

Aero-Club Saar e.V.
Am Segelflugplatz 1
66646 Marpingen
Vereinsreg.: St.Wendel VR 1428

Präsidium
Präsident: Dr.-Ing. Ralf HUBO
Vizepräsident: Peter SCHMITT

Tel: 06853 - 4774
Fax: 06853 - 4390
e-mail: info@aeroclub-saar.de



Aero-Club Saar e.V.

Beim traditionellen Saarland-Jet-Meeting der Modellflieger am 9. und 10. Juli in Rammelfangen schlug das Wetter Kapriolen. Waren am Samstag noch einige Kunstflugvorführungen der Super-Modellflugzeuge möglich, so machte Regen dies am Sonntag unmöglich. So hoffen die Sportfreunde von Servo 74 aus Wallerfangen, daß 2012 des Wetter wieder mitspielt.

Das Modellfluggelände in den Schwarzweiherwiesen zwischen Homburg-Altstadt und Beeden war vom 22. bis 24. Juli Austragungsort des Thermikcup-Saar der Modell-Segelflugzeuge (Klasse F3J). Dank der hervorragenden Organisation und der Atmosphäre bei Verein „Cormoran“-Kirkel ist diese Wettbewerb seit langem weit über die Landesgrenze hinaus bekannt. Und so ist es nicht erstaunlich, daß über 100 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet die Chance für die Qualifikation zur WM 2012 in Südafrika nutzten.

Flugtag in Erbach

Am 13. August feierten die Modellflieger aus Erbach ihr 35-jähriges Vereinsjubiläum mit einem großen Flugplatzfest. Von 10.00 bis 19.00 Uhr herrschte Hochbetrieb mit Vorführungen von Segel- und allen Arten von motorgetriebenen Modellflugzeugen. (siehe auch www.mfg-erbach.de) Das Jubiläumsjahr fand seine Abschluss mit dem traditionellen Modellflug-Flohmarkt am 21. Oktober.



Am 21.8. richtete der MFC-Hochwaldschwalbe auf sein idyllischen Vereinsgelände in Wadern-Oberlöstern seinen alljährlichen Flugtag aus. Nach heftigem Gewitter (siehe Foto rechts) mit sintflutartigem Regen am Vormittag setzte sich am frühen Nachmittag die Sonne durch. Highlights waren die Vorführung einer Drohne, der superschnellen Jet-Flugzeuge und auch von Modell-Fallschirmspringern.



Flugtag in Oberlöstern
(nach abziehendem Gewitter)

Aero-Club Saar e.V.
Am Segelflugplatz 1
66646 Marpingen
Vereinsreg.: St.Wendel VR 1428

Präsidium
Präsident: Dr.-Ing. Ralf HUBO
Vizepräsident: Peter SCHMITT

Tel: 06853 - 4774
Fax: 06853 - 4390
e-mail: info@aeroclub-saar.de



Aero-Club Saar e.V.

Marpingen Air Show 2011

Das traditionelle Flugplatzfest in Marpingen hatte im Jahr 2011 das Motto „Tradition und Moderne im Kunstflug“. Die Vorführungen alter Militärmaschinen (WarBirds) und der modernsten Aerobatik-Flugzeuge der Weltmeister begeisterten tausende Zuschauer.



WarBirds
im Formationsflug



Oldtimer zum Staunen



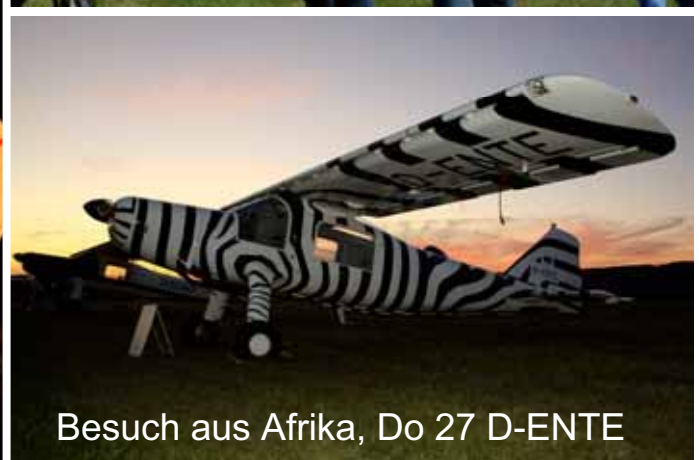
Besucherandrang am Sonntagnachmittag



Fallschirmspringer aus Saarlouis



Ballonglühn am Samstagabend



Besuch aus Afrika, Do 27 D-ENTE

Aero-Club Saar e.V.
Am Segelflugplatz 1
66646 Marpingen
Vereinsreg.: St.Wendel VR 1428

Präsidium
Präsident: Dr.-Ing. Ralf HUBO
Vizepräsident: Peter SCHMITT

Tel: 06853 - 4774
Fax: 06853 - 4390
e-mail: info@aeroclub-saar.de

Marpingen Air Show 2011

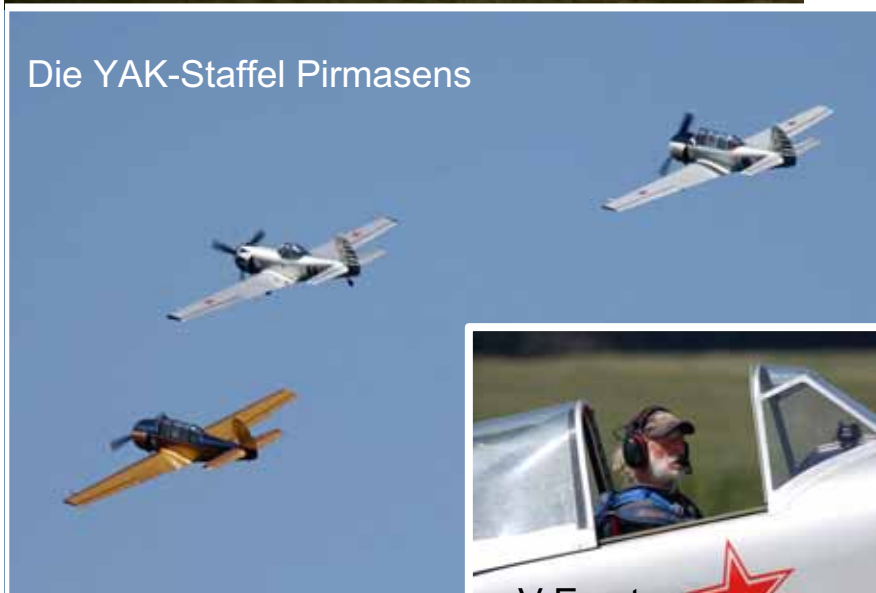


Aero-Club Saar e.V.

Gewitterfront am Sonntagmorgen



Die YAK-Staffel Pirmasens



V.Ernst



Red Bull Racing Team
Matthias Dolderer

Segelkunstflug



Weltmeister Claus Steinbach
auf Extreme 3000

Aero-Club Saar e.V.
Am Segelflugplatz 1
66646 Marpingen
Vereinsreg.: St.Wendel VR 1428

Präsidium
Präsident: Dr.-Ing. Ralf HUBO
Vizepräsident: Peter SCHMITT

Tel: 06853 - 4774
Fax: 06853 - 4390
e-mail: info@aeroclub-saar.de



Aero-Club Saar e.V.

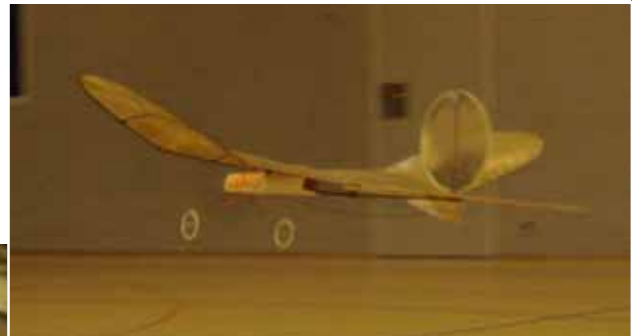


Nach dem Dauerregen am Vortag konnte am 28. August das **Landesjugendvergleichsfliegen** erfreulicherweise doch in Dillingen ausgetragen werden. Die ersten Plätze erflogen sich:

1. Marc Philippi, LSC-Dillingen
2. Louis Zimmer, LSC-Dillingen
3. Sebastian Maier, Aero Club Bexbach

Beim Bundesjugendwettbewerb in Gelnhausen konnten sich die beiden Erstplatzierten dann den 27. und den 31. Platz erkämpfen. Auch dazu herzliche Glückwünsche.

Mit der **Deutschen Modellflug-Meisterschaft** im Saalflug endete dann am 23. Oktober die Wettbewerbssaison der saarländischen Luftsportler. Unter der Regie von Alfred Klinck vom LSC Dillingen konnten die Teilnehmer in gewohnt professionellem Umfeld die je 6 Starts pro Pilot in den Klassen F1M und F1M-L absolvieren. Aus saarländischer Sicht erfreuten besonders der 3. Platz von A. Klinck in der Klasse F1M-L und der Vizemeisterplatz in der Jugendwertung von Simon Sommer (beide LSC Dillingen). Auch Ihnen dazu herzliche Glückwünsche.



Filigraneste Konstruktionen (100% Eigenbauten, Gewicht: ca. 1 gr.)
mit Gummimotorantrieb
für exakteste Dauerflüge: Präzisionsarbeit im Saalflug

Aero-Club Saar e.V.
Am Segelflugplatz 1
66646 Marpingen
Vereinsreg.: St. Wendel VR 1428

Präsidium
Präsident: Dr.-Ing. Ralf HUBO
Vizepräsident: Peter SCHMITT

Tel: 06853 - 4774
Fax: 06853 - 4390
e-mail: info@aeroclub-saar.de



BUNDESKOMMISSION FALLSCHIRMSPORT (BKF) im DAeC e. V.
Deutscher Fallschirmsportverband im DAeC e. V. (DFV)
Sportfachgruppe Fallschirmsport im DAeC e. V. (SFG)



A U S S C H R E I B U N G

Zum Leistungslehrgang für junge Fallschirmspringer

in der Zusammenarbeit mit

der Fédération Française de Parachutisme und

dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW)

in der Zeit vom 28.07.2012 – 04.08.2012

in Marl / NRW / Deutschland

Verteiler: Landesjugendleiter Luftsportjugend
Geschäftsstellen der Landesverbände
Fallschirmsportkommission
Landesreferenten Fallschirmsport
Präsident DFV
DFV-Geschäftsstelle
Bundesjugendleitung
Generalsekretär DAeC
Fédération Française de Parachutisme
- Secrétaire Général - David Roth
PR-Referat DAeC
LV-Zeitschriften
Fachpresse



mit der Bitte um Weiterleitung und Veröffentlichung!

Deutsch-Französische Jugendbegegnung

- Leistungslehrgang Fallschirmsport -

Marl / Deutschland vom 28. Juli bis 04. August 2012

INFORMATION und AUSSCHREIBUNG

Vorbemerkung

Die Durchführung des Leistungslehrganges wurde zwischen der Luftsportjugend des DAeC, der DAeC-Sportfachgruppe Fallschirmsport, dem Deutschen Fallschirmsport Verband sowie der Fédération Française de Parachutisme vereinbart. Die Maßnahme wird aus Mitteln des Deutsch-Französischen Jugendwerkes gefördert.

Ziel und Inhalt des Lehrganges

- * Ausbau und Intensivierung der Kontakte zwischen jungen Fallschirmsportlern aus Frankreich und Deutschland,
- * Förderung des jugendlichen Nachwuchses und Anhebung des Leistungsstandes durch gemeinsames Training und Schulung in Theorie und Praxis,
- * Förderung der wettbewerbsorientierten Durchführung der Fallschirmsport-Disziplinen für Nachwuchssportler,
- * Kennenlernen von Land und Leuten.

Teilnehmerkreis

Der Teilnehmerkreis ist auf 12 Jugendliche und 2 Betreuer pro Nation begrenzt. Die Altersgrenze für die Teilnahme an diesem Lehrgang ist auf höchstens 30 Jahre festgesetzt. Grundkenntnisse in der französischen Sprache wären von Vorteil.

Die Teilnehmer sollten nachfolgende Voraussetzungen erfüllen

Die Teilnehmer sollten in der Disziplin an welcher sie teilnehmen werden:

- Grundkenntnisse besitzen, die eine sichere Ausführung der Disziplin ermöglicht, ohne sich selbst oder andere Personen zu gefährden,
- die Disziplin auf der Ebene des Vereins bereits durchgeführt haben,
- im Besitz einer Ausrüstung (inklusive einsatzbereiter Fallschirmtechnik) sein, welche zur Durchführung der einzelnen Disziplinen erforderlich ist und diese zum Lehrgangsbeginn mitführen,
- die Disziplin, in welcher sie teilnehmen, zu ihrer hauptsächlichen Fallschirmsport-Disziplin erklärt haben.

Dokumentation

Folgende Papiere sind für die Teilnahme obligatorisch:

- (gültige Lizenz für Fallschirmspringer
- (Nachweis einer gültigen Fallschirmhaftpflichtversicherung
- (Sprungbuch
- (gültiger Prüfnachweis der eingesetzten Technik
- (Personalausweis

Die Dokumente sind bei Lehrgangsbeginn vorzulegen. Können die Dokumente nicht vorgelegt werden oder ist deren Gültigkeit abgelaufen, so schließt dies die Teilnahme aus.

Veranstaltungsort

Marl – NRW / Deutschland
Verein für Fallschirmsport in Marl e.V.
Flugplatz Marl (EDLM)
Hülsstrasse 301
45770 Marl

www.fallschirmsport-marl.de

Unterkunft und Verpflegung

Die Unterkunft erfolgt direkt am Flugplatz in Zelten. Bitte unbedingt in jedem Fall einen Schlafsack und ein Zelt mitbringen!

Camping im mitgeführten Wohnwagen / Wohnmobil ist ebenso möglich.

Die Verpflegung wird nach Absprache mit dem Ausrichtenden Verein sichergestellt.

Fluggerät

1 x Cessna Caravan C208

Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf **330,00 EUR** sowie die Fahrtkosten für An- und Abreise. Die Kosten beinhalten Campinggebühren inkl. Nutzung der Sanitäreinrichtungen am Platz, Verpflegung, Programm- und Sprungkosten.

Der Beitrag ist nach Erhalt der Teilnahmebestätigung umgehend auf nachfolgendes Konto zu überweisen:

Luftsportjugend des DAeC
Deutsche Bank Braunschweig
BLZ 270 700 24
Kto. 34 44 999 06
VZ: Name, DFJW-FA 2012

Anmeldung

Anmeldungen bitte auf beiliegendem Formular bis spätestens zum **24. Juni 2012** an:

Luftsportjugend des DAeC
Hermann-Blenk-Str. 28
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 / 23540-72
Fax: 0531 / 23540-11
p.weber@daec.de

Jeder Teilnehmer muss seiner Anmeldung einen springerischen Lebenslauf beifügen.

Die Entscheidung über eine Teilnahme wird bei Überschreitung der Höchstteilnehmerzahl vom Veranstalter getroffen.

Eure Luftsportjugend

An die
Luftsportjugend des DAeC
Hermann-Blenk-Str. 28

38108 Braunschweig

Fax: 0531 / 23540-11

ANMELDUNG

**Deutsch-Französische Jugendbegegnung
- Leistungslehrgang Fallschirmsport -
vom 28. Juli – 04. August 2012
in Marl / Deutschland, NRW**

Name: Vorname: Geb.dat.:

Anschrift:

Telefon mobil: Email:

DAeC-LV: DFV Verein:

Name, Anschrift & Telefon nächster Angehöriger zur Benachrichtigung in Notfällen:

.....
.....

Teilnehmer: Ziel/Stil RW Freestyle/Freefly CRW

Lizenz-Nr.: gültig bis:

Anzahl der Sprünge: davon Ziel/Stil: RW: FS/F-Fly: CRW:

Sprungschirm:

Sprachkenntnisse:

Den Teilnehmerbeitrag in Höhe von EUR 330,- werde ich innerhalb von zwei Wochen nach Teilnahmebestätigung auf das Konto der Luftsportjugend des DAeC bei der Deutschen Bank Braunschweig (BLZ 270 700 24), Kto.nr. 34 44 999 06, VZ: DFJW-FA 2012 überweisen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Teilnehmers

.....
ggf. Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Anlage: Springerischer Lebenslauf

Springerischer Lebenslauf

Name Vorname

Ausbildungsbeginn: Jahr Monat Im Alter von

Ausbildender Verein /Schule

Ausbildungsmethode konventionell AFF – Methode

Ich bin gemäß AHB DAeC/DFV für folgende Disziplinen eingewiesen (Befähigungen):

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Formationspringen | <input type="checkbox"/> Kappenformationspringen | <input type="checkbox"/> Skysurfen |
| <input type="checkbox"/> Freefly/Freestyle | <input type="checkbox"/> Foto- Videosprünge | <input type="checkbox"/> Ziellanden bei Außenlandungen |
| <input type="checkbox"/> Absezen | <input type="checkbox"/> Nachtspringen | <input type="checkbox"/> Springen mit über 1,5 lbs/sqft |
| <input type="checkbox"/> Demosprünge mit Fahnen u. Rauchkörpern | | <input type="checkbox"/> Wingsuit |
| <input type="checkbox"/> Figurerspringen | <input type="checkbox"/> Wasserlandung | |

Ich habe folgende Berechtigungen:

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Lehrberechtigung | <input type="checkbox"/> Tandemmaster | <input type="checkbox"/> AFF Lehrer |
| <input type="checkbox"/> Fallschirmwart | <input type="checkbox"/> Fallschirmtechniker | <input type="checkbox"/> Tandem-Examiner |
| <input type="checkbox"/> sonstige | | <input type="checkbox"/> AFF Examiner |

Meine Sprunghistorie

Sprungzahl	
Davon in den letzten 12 Monaten	
Sprünge in den letzten 90 Tagen (Stand bei Anmeldung)	
Für Check durch Lehrgangsteam bei Briefing zu Lehrgangsbeginn	

Disziplin	Anzahl Sprünge	von bis

Hauptschirm Muster + Größe	von bis gesprungen	Anzahl Sprünge



Aero-Club Saar e.V.

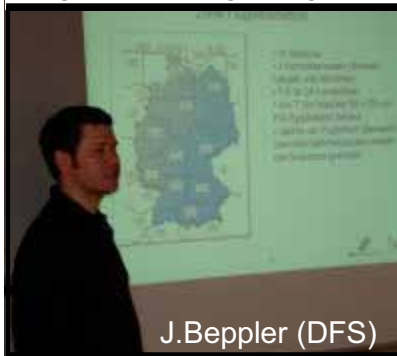
AeCS Aktuell

Info für die Mitglieder und Freunde des Aero-Club Saar e.V.

Marpinger Flugsicherheitstage 2012

2 Tage Seminar zu verschiedenen Themen punkto Sicherheit

Marpingen, 28.04.12. Das Wochenende vom 10./11. März stand im Landesleistungszentrum im Zeichen der verschiedenen Aspekte der Sicherheit im Luftsport. Prof.Dr.F.Schwan referierte über Stress und Stressbewältigung sowie über die richtige Ernährung als Voraussetzung für Leistungsfähigkeit beim Fliegen.



J.Beppler (DFS)

Die neuesten Neuigkeiten über Luftraumänderungen und Tipps für das sichere Befliegen der verschiedenen Lufträume gab's von Jens Beppler von der DFS in Langen.

Das Thema Sicherheit ist für eine kommerzielle Fluggesellschaft das Thema Nr.1. Darüber berichtete P.Kremer, Chief Safety Manager der



P.Kremer (Luxair)

Luxair aus verschiedenen Blickwinkeln. Capt.Napier und Capt. Carlson vom Safety Team der Ramstein Airbase berichteten von den fortlaufenden Aktivitäten des Groß-Flughafens bei Kaiserlautern. Besonders erfreulich: die Anzahl der nahen Begegnungen in der Umgebung von Marpingen geht

seit 2 Flugsaisons gegen Null.



Rekordbeteiligung mit 58 Teilnehmern

Über das Luftsport-Unfallgeschehen in 2011 berichtete S.Maser von der BFU in Braunschweig. Besonderer Augenmerk wurde auf die Segelflug-Klapptriebwerke gelegt, deren Komplexität besonderes Training und Verhalten erfordert. Prioritätenmanagement im Cockpit war Thema des Vortrages von T.Dietrich, der anschließend noch einen begeisternden Einblick in die Welt des Berg- und Gletscherfliegens gab.



Über die Erfahrungen mit dem Sportaudit Luftsport berichteten W.Büscher und R.Hubo. Die neuen EASA-Fluglizenz-Regeln und Änderungen im Ausbildungshandbuch des AeCS waren Thema des Vortrags von P.Schmitt. Mit dem Erfahrungsaustausch der Vereinsausbildungsleiter schloß das Seminar am Sonntagnachmittag ab.

Hinweis: Wer zusätzlich zu den Vorständen der AeCS- Vereine sich selbst, Freunde oder Bekannte zum Empfang dieses Newsletters anmelden möchte, kann dies per e-mail an den AeCS-Geschäftsführer machen. E-mail Adresse: hans-fred-harig@aeroclub-saar.de

Aero-Club Saar e.V.
Am Segelflugplatz 1
66646 Marpingen
Vereinsreg.: St.Wendel VR 1428

Präsidium
Präsident: Dr.-Ing. Ralf HUBO
Vizepräsident: Peter SCHMITT

Tel: 06853 - 4774
Fax: 06853 - 4390
e-mail: info@aeroclub-saar.de



Fly IN
Hangarfest
Pilot's BBQ
Ziellande-
wettbewerb

Wiener Neustadt Ost **LOAN**
FLY IN mit **Megaevent**



MEGAEVENT Wiener Neustadt Ost LOAN am 2.6.2012 (bei Schlechtwetter - Ersatztermin 9.6.2012)

FLYIN

- Beginn des Events um 9 Uhr mit einem Pilotenfrühstück beim Veranstaltungshangar (Siehe Anfahrtsplan & Flugplatzplan).
- Alle Flugbegeisterte, Piloten & Pilotinnen sowie Flugvereine & Flugschulen sind herzlichst eingeladen!

Ziellandewettbewerb

- Beginn ab 9 Uhr MEZ.
- Anmeldung & Teilnahmebedingungen des Wettbewerbs bitte dem Anhang entnehmen.

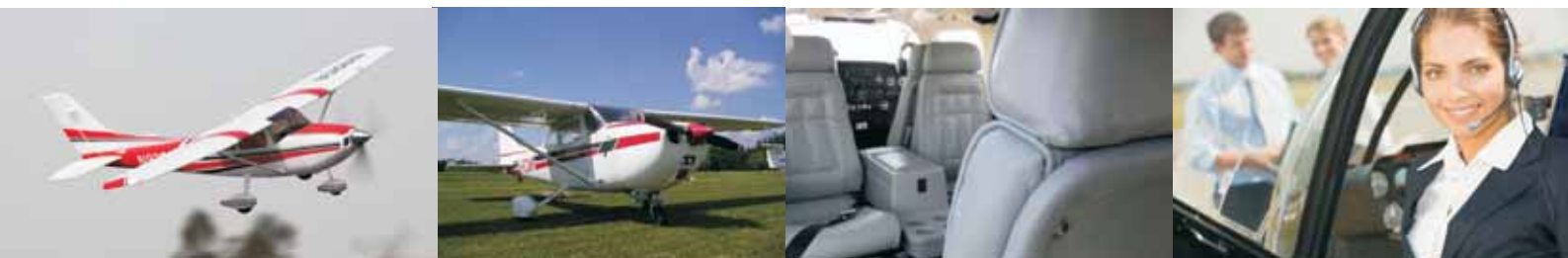
Hangarfest

- Ab 11 Uhr „is anzapft“- frisches Bier vom Fass!
- Livemusik von den Geckobrothers & dem Hans Ecker Trio.
- Pilot's Clubbing ab 22 Uhr.

Pilot's BBQ

- Egal ob Ribs & Wing's, Kotelett oder Steak - alles wird von unserem legendären BBQ Chef am Holzkohlegrill zubereitet!
- Dazu gibt es knackige Salate, Potatowedges & BBQ-Saucen

Alle Infos findest du unter www.flightcooperation.com



Ausschreibung

zum

Ziellandewettbewerb

Samstag 02. Juni 2012
(Ersatztermin 09. Juni 2012)

am

Flugplatz Wr. Neustadt Ost (LOAN)



Die **Flight Cooperation & Jetstart** veranstalten gemeinsam am Samstag, den 2. Juni 2012 ab 10:00 Uhr einen Ziellandewettbewerb in Wr. Neustadt Ost.

Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung auf Samstag, den 9. Juni 2012 verschoben.

Veranstaltungsleiter: Thomas Irmscher 0699/10 777 114

Organisationsleiter: Willy Koblizek

Juryvorsitzender xxx

Jurymitglied yyy

Jurymitglied zzz

Teilnehmer:

Flächenflugzeuge bis max 2t MTOW und einer Mindestanfluggeschwindigkeit von 55 kts. Motorsegler sind nur mit laufendem Motor teilnahmeberechtigt.

Anmeldung als Punkterichter / Jurymitglied:
per E-Mail an: thomas.irmscher@wien.gv.at
[Tel:004369910777114](tel:004369910777114)

Anmeldung als Wettbewerbsteilnehmer:

Die Nennung der Piloten kann selbst oder über die Flugsportvereine erfolgen, bitte beiliegendes Formular verwenden !

Die Bezahlung des Nenngeldes von 25,-€ hat auf das Konto **Bawag BLZ 14000 Konto Nr:5010130664** mit Namen, Kennzeichen und Vermerk „Ziellandewettbewerb“ zu erfolgen.

Das Nenngeld muss aus organisatorischen Gründen bis zum 19.5.2012 auf unser Konto eingelangt sein. Später einlangende Nenngelder können nicht mehr berücksichtigt werden.

Das Startgeld beinhaltet vier Landungen. Drei Wettbewerbslandungen und eine Abschlusslandung.

Etwaige Abstellgebühren über Nacht werden von der Betriebsleitung gesondert verrechnet.

Teilnahmebedingungen

1. Der Wettbewerb wird als Abschlusslandung oder Durchstartlandung in das Landefeld gemäß Anhang 1 durchgeführt. Er besteht aus 3 Wertungslandungen, gemäß Punkt 12.
2. Jede Landung wird aus einem normalen Anflug durchgeführt. Über gewählte Motorleistung, Landeklappenstellung, Störklappen und Seitengleitflug entscheidet der Flugzeugführer.
3. Das Aufsetzen muss mit beiden Rädern des Hauptfahrwerks erfolgen, es sei denn die Punktrichter erklären „Seitenwindbedingungen“. Bei „Seitenwind“ darf das Flugzeug mit dem windzugewandten Hauptrad zuerst aufsetzen.
4. Das Bugfahrwerk muss solange in der Luft sein, bis beide Hauptfahrwerke am Boden sind. Bei Spornradflugzeugen muss bei der Landung das Spornrad unter der Horizontalen sein.
5. Wenn die beiden Räder des Hauptfahrwerks in unterschiedlichen Landefeldbereichen aufsetzen oder das Flugzeug "springt", wird das Feld mit den höheren Strafpunkten gewertet. Bei Seitenwindlandungen gemäß 8. zählt der Aufsetzpunkt des luvseitigen Rades des Hauptfahrwerks.
6. Ein Flugzeug springt, wenn es nach einem Bodenkontakt mit allen drei Fahrwerksrädern den Boden verlässt und ein oder mehrere Landefeldbereiche überspringt. Das Flugzeug muss bis zum Ende des Landefeldes am Boden bleiben.
7. Bei Dreipunktlandungen mit Spornradflugzeugen wird der Aufsetzpunkt des Hauptfahrwerks gemessen. Setzt das Spornrad zuerst auf und beträgt der Abstand zwischen dem Aufsetzpunkt des Spornrads und dem des Hauptfahrwerks innerhalb des Landefeldes weniger als der Abstand zwischen Hauptfahrwerk und Spornrad plus 5 Metern, wird der Aufsetzpunkt des Hauptfahrwerks gewertet, andernfalls der des Spornrads.
8. „Seitenwindbedingungen“ müssen erklärt werden, wenn die Seitenwindkomponente 8 Knoten oder mehr beträgt. Windrichtung und Geschwindigkeit sollen in der Nähe des Landefeldes mit geeigneter Ausrüstung gemessen werden. Wenn während des Wettbewerbs die Seitenwindkomponente mehr als 11 kts beträgt, wird der Wettbewerb abgebrochen.
9. Die Landerichtung ist immer gegen den Wind auszurichten.
10. Abnormale Landungen werden wie folgt definiert:
Landung nicht in Übereinstimmung mit 1-10.
Ein Hauptfahrwerk ist beim ersten Aufsetzen mehr als einen Durchmesser des Hauptrades vom Boden entfernt, wenn keine "Seitenwindbedingungen" erklärt sind.
Bei „Seitenwindbedingungen“ setzt das der Windseite abgewandte Hauptfahrwerksrad zuerst auf, während das andere Hauptfahrwerksrad mehr als einen Raddurchmesser vom Boden entfernt ist.
Das Flugzeug berührt mit einem anderen Teil als den Rädern den Boden.
Lande- oder Störklappen (Flaps) werden über dem markierten Landefeld vor dem Aufsetzen eingefahren.
Landung mit blockierten Rädern.
Ein Hauptfahrwerksrad hebt vom Boden ab, während das Bugrad auf dem Boden bleibt.
Strafpunkte für abnormale Landungen werden zusätzlich zu den Strafpunkten für Landungen gegeben Landungen die das Luftfahrzeug in größerem Maße strapazieren oder beschädigen (Bumslandung)
11. Die Punktrichterschaft sollte aus mindestens 3 Personen bestehen, die vor dem Wettbewerb benannt werden. Zur Vermeidung der üblichen Diskussionen, sollten die Punktrichter nach Möglichkeit keine Teilnehmer und neutral sein. Es ist der anliegende Bewertungsbogen zu benutzen. Nehmen Punktrichter am Wettbewerb teil, so müssen sie einen Vertreter haben, der Vertreter kann auch mehrere Punktrichter vertreten.
12. Der Wettbewerb findet in dem vorher definierten Zeitraum statt (1 Tage), Beginn ist je nach Teilnehmerzahl und sollen sich vor dem Wettbewerb anmelden.
Bei Anflügen von Fremdplätzen ist beim Einflug das Wort Ziellandewettbewerb und Name zu nennen das die Betriebsleitung informiert ist. Bei den Wertungslandungen ist bei jeder Ziellandung im Anflug zur Information des Betriebsleiters Ziellandung durchzusagen.
Piloten und LFZ sind zu Beginn des Wettbewerbes während des Briefings im Bewertungsbogen einzutragen.

Es werden pro Wertung 3 Wertungslandungen der Teilnehmer in einer Folge absolviert.
 Eingewöhnungs- und Trainingslandungen sind vor Beginn der Wertungslandungen im Zeitraum von 9-10h möglich,

Anhang 1

Punkteverteilung

Weißer Linie 0 Strafpunkte

Bereich A 20 Strafpunkte

Bereich B 40 Strafpunkte

Bereich C 60 Strafpunkte

Bereich D 80 Strafpunkte

Bereich E 50 Strafpunkte

Bereich F 90 Strafpunkte

Landung außerhalb der Landebox, seitliches Hinausrollen aus der Box 200 Strafpunkte

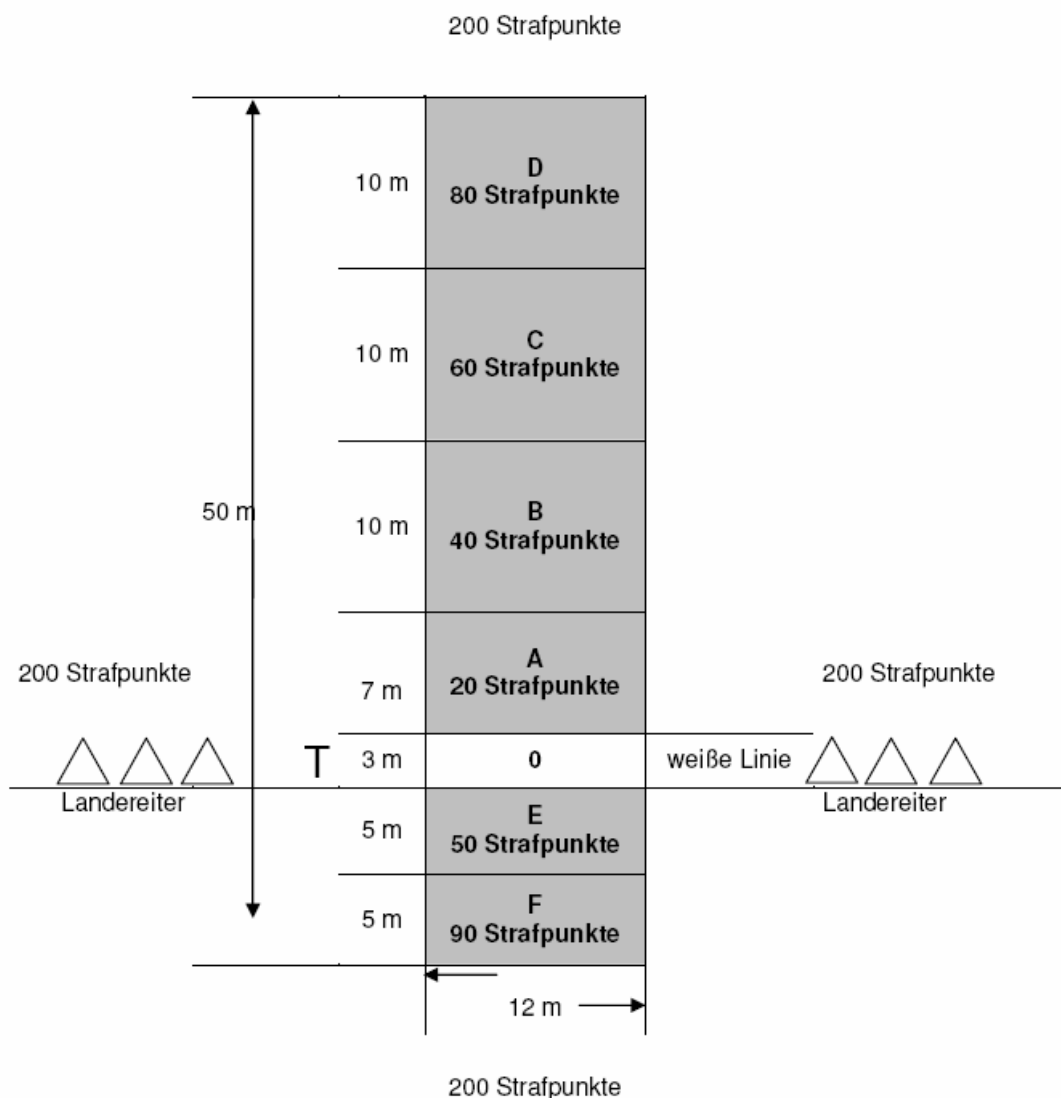
Leistungserhöhung nach dem Aufsetzen in der Landebox 100 Strafpunkte

Durchstarten ohne Bodenberührung ohne ersichtlichen Grund 200 Strafpunkte

Durchstarten nach Bodenberührung ohne ersichtlichen Grund 200 Strafpunkte

Abnormale Landung (Punkt 10.) 200 Strafpunkte

Strafpunkte für abnormale Landungen werden zusätzlich zu den Strafpunkten der Landung gegeben, maximal jedoch je Landung 300 Strafpunkte.



Bewertungsbogen Nr: _____ Datum: _____ Name Punktrichter	1.	2.	3.
Name PuRi-Vertreter	1.	2.	3.

Nennung

für den 1. Bewerb des Ziellandewettbewerbs 2012

am 02. Juni 2012 in Wr. Neustadt Ost – LOAN

Pilot:

Nationalität:.....

Adresse:

PLZ / Wohnort:

Telefon:.....

e-mail:

Verein:

PPL – Nr.:

Einsteiger Fluglehrer Berufspilot

Luftfahrzeug Type:

Farbe:

Kennzeichen:

Wettbewerbskennzeichen:

Nennungsschluß ist der 19.05.2012

Der Pilot nimmt für sich und ggf im Namen seiner Besatzung ausdrücklich zur Kenntnis, dass der Veranstalter nicht für Schäden an Personen oder Gegenständen haftet, die Teilnehmer erleiden oder anderen zufügen und erklärt verbindlich, dass:

- i. Er eine für das Führen des von ihm verwendeten Luftfahrzeuges gesetzlich erforderliche und gültige Lizenz besitzt,
- ii. Für das von ihm gesteuerte Flugzeug eine gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gültige Haftpflichtversicherung besteht,
- iii. Er und seine Besatzung die Bestimmungen der Veranstaltung kennen und einhalten werden,
- iv. Auf die Anrufung ordentlicher Gerichte gegen die Entscheidung und/oder Strafen der Jury verzichtet wird

Ort & Datum

Unterschrift